

RessourcenAktivierende Trauerbegleitung

Große Basisqualifikation zur Begleitung von Trauernden
Fortbildung in sechs Blöcken

Zertifiziert durch den Bundesverband Trauerbegleitung

Die Themenschwerpunkte der Fortbildungseinheiten

1. Einheit – Selbsterfahrung

- Aktivierung eigener Ressourcen•Bewusstwerdung eigener und fremder Trauerprozesse und Trauerstrategien•Identifikation von Problemfeldern, die die Begleitung von Trauernden erschweren könnten•Erarbeiten von Strategien für den weiteren Umgang damit•

2. Einheit - Theoriegestütztes Arbeiten in geeigneten Rahmenbedingungen

- Trauertheorien (v. a. W. Worden, erweitert durch Chris Paul: Aufgaben des Trauerns; D. Klass: Fortgesetzte Verbindungen)• Klärung der Ziele und Grenzen von Trauerbegleitung•Einüben einer ressourcenaktivierenden Grundhaltung•Setting von Einzelgesprächen•Anamnese und Erstgespräch•Rahmenbedingungen für Trauerbegleitung in Einzelgesprächen, Trauercafés und Trauergruppen•ressourcenorientiertes Arbeiten•die Zeit zwischen Sterben und Bestattung•

3. Einheit - Kommunikation und Begegnung

- Grundlagen der Gesprächsführung•Wahrnehmung und Deutung im Kontakt erleben•die Unterscheidung zwischen Wahrnehmung, Gefühl und Bedürfnis einüben•Übertragungen erkennen•Selbstschutz und Nutzung eigener Ressourcen in der Begleitung•systemische Zusammenhänge in Trauerprozessen•Schuldfragen im Trauerprozess•

4. Einheit - erschwerte Trauer und traumatische Trauer

- Begriffsklärung und Zuordnung zu Beratungsformen und Qualifikationsgraden•Trauer und Trauma•Trauer nach Suizid•aberkannte Trauer•pendelnde Gesprächsführung•Burnoutprophylaxe•Dokumentation von Trauerbegleitung in Einzelgesprächen und Gruppenangeboten•

5. Einheit – Gestaltungsmöglichkeiten

- Spiritualität•Rituale•individuelle Standortbestimmung und Zielformulierung• Gestaltung von offenen und geschlossenen Gruppenangeboten für trauernde Erwachsene, Kinder und Jugendliche•Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von kreativen Methoden•

6. Einheit – Abschied einüben

- Abschluss einer Trauerbegleitung•Symbolarbeit•Trauer bei Kindern und Jugendlichen•Abschlussreflektion• Abschied aus der Fortbildung•

Die Fortbildung zur RessourcenAktivierenden Trauerbegleitung basiert auf einer wertschätzenden Grundhaltung, die jedem Trauernden, seinem individuellen Trauerprozess und auch den Verstorbenen gegenüber gilt. Trauerprozesse werden als lebensbejahend und kreativ begriffen. Die RessourcenAktivierende Trauerbegleitung ist eine qualifizierte Beratungsleistung, die sich an den Ressourcen der Trauernden orientiert, und ihren jeweiligen Trauerprozess individuell begleitet.

Diese qualifizierende Fortbildung zur RessourcenAktivierenden Trauerbegleitung befähigt zur:

- Selbständigen Begleitung und Beratung von Trauernden
- Aufbau von Projekten zur Trauerbegleitung z.B. im Rahmen eines Hospizdienstes
- Begleitung von nicht-erschwerter und erschwerter Trauer
- Stabilisierung bei traumatischer Trauer
- Durchführung von offenen und geschlossenen Trauergruppen

Der Schwerpunkt der zweijährigen Fortbildung liegt auf der Begleitung in Einzelgesprächen mit erwachsenen Trauernden. Für die Durchführung von Trauercafés und Trauergruppen werden Grundlagen vermittelt. Die Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen wird ebenfalls thematisiert.

Neben den 200 Unterrichtsstunden sind verpflichtend:

- 30 Stunden Peergruppenarbeit
- ca. 20 Stunden Literaturstudium
- ca. 10 Stunden Hospitationen/Praktika
- 5 Stunden Einzelsupervision
- die Anfertigung einer ca. 10-seitigen Abschlussarbeit

Zulassungsvoraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium im psychosozialen Bereich, alternativ langjährige berufliche oder ehrenamtliche Praxis
- Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- Normale seelische und körperliche Belastbarkeit
- Einschneidende Verlusterlebnisse sollten bei Kursbeginn mindestens ein Jahr zurückliegen
- schriftliche Bewerbungsunterlagen: Lebenslauf; kurze Begründung für den Wunsch zur Fortbildung und Darstellung der geplanten Anwendung, eine Darstellung von wichtigen Verlusten in der eigenen Biographie und der Reaktionen darauf in selbst gewählter Form (Verlustlebenslauf)
- Teilnahme am dreitägigen Kennenlern- und Auswahlworkshop

Die nächsten
 Ausbildungstermine erfahren
 Sie unter www.trauerinstitut.de

Lehrmethoden:

- Impulsreferate und Diskussion im Plenum
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung und Vertiefung
- Fallbesprechung
- Demonstration von Trauergesprächen im Plenum
- Gesprächsübungen in Triaden
- Praktisches Erfahren von kreativen Methoden, Körperübungen und Ritualen
- Selbsterfahrung (v.a. in der ersten Woche)
- Praktika/Hospitationen
- Peergruppenarbeit
- Möglichkeit zu Einzelgesprächen mit der Kursleitung

Stimmen von TeilnehmerInnen:

- „Die schwierige Situation im Trauercafé konnte ich nach der Fallbesprechung im Seminar sofort entschärfen – meine Kollegin war ganz begeistert und wollte alles aus unserem Kurs wissen.“
- „Ich fühle mich gut gerüstet, vor allem die pendelnde Gesprächsführung ist nicht mehr weg zu denken aus meinen Begleitungen – DANKE!“
- „Gut, dass wir das Thema im letzten Block besprochen hatten – so konnte ich dieser Trauernden ohne Angst begegnen!“
- „Danke für die tolle Fortbildung!“



Kursleitung: Chris Paul



Chris Paul, Sozialpsychologin, Fachautorin und Ausbilderin in Bonn. Seit 12 Jahren setzt sie Akzente in der deutschen Trauerszene und arbeitet auch international als Dozentin. Ihre Bücher sind Standardwerke für Betroffene und Fachleute, dabei gelingt es ihr, auch komplizierte theoretische Zusammenhänge allgemein zugänglich zu machen. Die von ihr entwickelte und durchgeführte Seminararbeit

mit Angehörigen nach Suizid ist europaweit einmalig. Als Leiterin des TrauerInstitut, Vorstandsmitglied des Vereins „Angehörige um Suizid“ e.V. und Mitglied im „Bundesverband Trauerbegleitung“ setzt sie sich seit vielen Jahren für die angemessene Begleitung von Trauernden ein.

GastdozentInnen

Dami Charf
 Körper- und Traumatherapeutin

Heidi Hahnemann
 Hospizkoordinatorin und Trauerbegleiterin

Agnes Laurs
 Systemische Trauerbegleiterin und Supervisorin

Mechthild Schröter-Rupieper
 Kindertrauerbegleiterin und Fachautorin

u.a.

TrauerInstitut Deutschland, Servatiusstr. 8, 53129 Bonn,
www.trauerinstitut.de, info@trauerinstitut.de,
 Tel: 0228-24 33 16 60

Stand Februar 2010 Änderungen vorbehalten